

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 90.

Mittwoch, den 10. November.

1909.

Die Nr. 58 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 4. November 1909, enthält: Nr. 3677. Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstags. Vom 3. November 1909.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Tabakarbeiter August Hillebrenner in Salzuflen aus Anlaß 25 jähriger treuer Dienstleistungen bei dem Kaufmann Karl Koch daselbst eine

Anerkennungsurkunde
zu erteilen.

Detmold, den 5. Oktober 1909.

Fürstliches Staatsministerium.
Führ. von Geveke.

Höchsten Orts ist dem Ratsdiener Heinrich Potthoff in Detmold die landesherrliche Genehmigung zur Annahme und zum Tragen der Fürstlich Schwarzburg-Rudolstädtschen silbernen Ehrenmedaille gnädigst erteilt worden.

Detmold, den 5. November 1909.

Fürstliches Staatsministerium.
Führ. von Geveke.

Dem Rennverein für Mitteldeutschland in Gotha ist für das Jahr 1910 die Erlaubnis erteilt worden, im Fürstentum Lippe 2000 Lose (Nr. 19 001—20 000 und 67 001—68 000) der für das genannte Jahr geplanten Geldlotterie zu vertreiben.

Detmold, den 2. November 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Führ. von Geveke.

An sämtliche Herren Volksschullehrer des Landes.

Es ist nunmehr auch der II. Teil in der Umarbeitung des bisherigen II. Heftes von dem „Rechenbuche für Volksschulen“, herausgegeben von Seminaroberlehrer Burre in Detmold, im Druck erschienen und von der Verlagsbuchhandlung Ihle und Luwe daselbst zu beziehen. Der Preis für das kartonnierte Heft ist auf 28 Pf. festgesetzt.

Wir ordnen die Einführung dieses neuen Heftes II b in den Volksschulen des Landes hiermit an und veranlassen die betreffenden Herren Lehrer, dasselbe schon im laufenden Schulhalbjahr auf den Mittelstufen in Gebrauch zu nehmen.

Detmold, den 2. November 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Am 4. d. M., gegen mittag, ist auf dem Kolonate Nr. 5 zu Brüntorf ein Einbruchsdiebstahl versucht.

Als Täter kommt der in Nr. 78 des Amtsblatts vom laufenden Jahre näher beschriebene Knecht oder Ziegler Fritz Pape (auch Papinsky) aus Lage in Frage, der auch der in Nr. 86 des Amtsblatts veröffentlichten Diebstähle auf Nr. 5 zu Henstorf verdächtig ist. Er trug zuletzt lange dunkelgraue Pelserine.

Ich ersuche, auf Pape eifrigst zu fahnden, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und Drahtnachricht hierher zu geben.

Detmold, den 6. November 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

In der Nacht vom 23. zum 24. September 1909 ist dem Vorsteher Kunte in Hildesheim ein vor seinem Hause stehender kleiner blauer Handwagen von vier unbekannten Radfahrern entwendet worden. Die Radfahrer waren aus der Richtung von Lopsborn gekommen und fuhren in derselben Richtung davon.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 489/09 wird ersucht.

Detmold, den 6. November 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwig.

Am 3. November, gegen 7 Uhr abends, ist ein vor dem Büro des Rechtsanwalts Dr. Müller, Paulinenstraße in Detmold, stehendes „Adler“-Fahrrad, am 4. November, gegen 6 Uhr abends, ein vor der Post das. stehendes „Colonia“-Rad und zur selben Zeit ein bei dem Hartmann'schen Grundstück das. stehendes „Triumph“-Rad gestohlen worden.

Das Adlerrad hat die Nummer 325 152; der schwarz lackierte Rahmen trägt den Namen B. Greive; es hat Freilauf und Rücktrittsbremse; die vernickelte Lenkstange hat dunkelgrüne Griffe und ist links nach innen verbogen.

Das Colonialrad hat schwarzen Rahmen und schwarze Felgen, eine wenig gebogene Lenkstange mit Kortgriffen und einen „Damenstattel“.

Das Triumphrad hat Freilauf und Rücktrittsbremse; der Name befindet sich vorn auf einem kleinen Schilde und auf einer Querstange; die Felgen sind grün und rot gestrichen; die Lenkstange ist rechts etwas verbeult, der rechte Handgriff ist beschädigt.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 508/09 wird ersucht.

Detmold, den 8. November 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwig.

Steckbrief.

Gegen den Schlachter August Fischer, geb. am 15. November 1882 zu Bartüttingdorf, Kr. Herford, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung, begangen in Detmold am 17. August 1909, verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 365/09 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 8. November 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwig.

Das diesseitige Ersuchen vom 2. September d. J. — Amtsblatt Nr. 71 — betr. Aufenthaltsermittlung des Pferdejugen Otto Kunze ist erledigt.

Langenholzhausen, 7. November 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Da die Kennzeichnung der Wohnstätten auf dem Lande mit Hausnummern noch vielfach zu wünschen übrig läßt, fordern wir hierdurch sämtliche Hauseigentümer unseres Verwaltungsbezirks, soweit solche nicht bereits an ihren Wohngebäuden eine ordnungsmäßige Nummerbezeichnung angebracht haben, auf, bis zum 1. Dezember d. J. beim Vorsteher ihrer Bauerschaft zu einem dort ausliegenden Verzeichnisse die Erklärung abzugeben, ob sie bereit sind, sich an einer gemeinsam durch die Verwaltungsbehörde zu bewirkenden Bestellung guter wetterfester Hausnummer-Schilder aus starkem Emailleblech zu ermäßigten Preisen zu beteiligen. Nach Ablauf dieser Frist wird bei den Säumnigen auf Grund der lippischen Landesverordnungen vom Jahre 1766 (L.-V. 2 S. 216) und vom Jahre 1779 (L.-V. 2 S. 675) die sichtbare Nummerierung ihrer Wohnstätten im Verwaltungswege erzwungen werden.

Detmold, den 7. November 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Firma Hermannsbrunnen G. m. b. H. zu Verlebeck wird heute am 8. November 1909, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da die Geschäftsführer der Schuldnerin deren Zahlungsunfähigkeit anerkannt haben.

Der Kaufmann E. Brockmann in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. Dezember 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**Dienstag, den 7. Dezember 1909,
vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 10, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Dezember 1909 Anzeige zu machen.

Detmold, den 9. November 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band IV Blatt 198 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Drechslers Gustav Bornemann in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 117, 118, 119, 120 und 152/112 des Kartenblatts 19 Hofraum und Garten zu 9 a 99 qm, mit den Gebäuden D. Nr. 62 an der Lageschenstraße, am

23. Dezember 1909, vormittags 10 Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. September 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berück-

sichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 30. Oktober 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Schmidt, alleinigen Inhabers der Firma H. G. Schmidt in Lemgo, wird heute am 29. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Altrogge in Lemgo wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 8. Dezember 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

**Mittwoch, den 24. November 1909,
vormittags 10 Uhr,**

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**Mittwoch, den 22. Dezember 1909,
vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. November 1909 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht I zu Lemgo.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Fabrikanten Gottlieb Spilker in Salzuflen wird heute am 4. November 1909, nachmittags 12³⁰ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Prozeßagent Gries in Salzuflen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 9. Dezember 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 4. Dezember 1909, vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 18. Dezember 1909, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 4. Dezember 1909 Anzeige zu machen.

Salzuflen, den 4. November 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Stadt Lage belegene, im Grundbuche von Lage Band 23 Blatt 663 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau Johanne Wilde, geborenen Hollmann Nr. 533 in Lage eingetragene Grundstück, die Stätte Nr. 533 in Lage, am

6. Januar 1910, vormittags 10¹⁵ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Zu der Stätte gehört ein Wohnhaus im

Mietwerte von 240 M und Garten zu 6 a 11 qm mit 2 M 78 S Grundsteuerreinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Oktober 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 4. November 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Bauerschaft Hagen belegene, im Grundbuche von Hagen Band 3 Blatt 84 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zieglers August Beermann zu Hagen Nr. 70 eingetragene Grundstück, die Stätte Nr. 70 zu Hagen, am

6. Januar 1910, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Zu der Stätte gehört ein Wohnhaus nebst Backhaus, Mietwert 120 M, und Hofraum und Acker auf der Spreckernheide zu 1 ha 17 a 21 qm mit 21 M 41 S Grundsteuerreinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Oktober 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor

der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der

Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 2. November 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Es wird um Ermittlung des Aufenthaltsorts des Fabrikarbeiters Adolf Watermann aus Lage, 24 Jahre alt, gebeten, der aus § 18 Feld- und Forstpolizeigesetzes beschuldigt ist, und Anzeige darüber hierher. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Lage, den 5. November 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Kontrollversammlung — Herbst 1909 — im Landwehrbezirk Detmold.

Es haben zu erscheinen:

1. Die Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve.
2. Alle Jahressklassen der Reserve 1902—1909.
3. Die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten.
4. Die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
5. Diejenigen Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1897 eingetreten sind.
6. Die als zeitig Invalide anerkannten Mannschaften der Jahressklasse 1902—1909.
7. Die Ersatz-Reservisten brauchen nicht zu kommen.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontroll-Versammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten Gemeinden usw.
------------------	-----------------	---	-----------------------	------------------------------

Fürstentum Lippe.

1. Im Bezirk der Bezirkskompagnie Blomberg.

19. Nov.	11 Vorm.	Blomberg, im Saale der Wirt-schaft Müller.	Sämtliche unter 1—6 Bezeichnete.	Stadt Blomberg und den Amtern Blomberg und Schieder.
19. Nov.	3 Nachm.	Schwalenberg, im Saale der Wirt-schaft Richter.	desgl.	Stadt Schwalenberg, Bauerschaften Bratelsiek, Lothe, Ruensiek und Schwalenberg sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Unter-gemeinden.
20. Nov.	11:30 Vorm.	Rischenau, im Saale der Wirt-schaft Trompeter.	desgl.	Bauerschaften Elbringen, Falkenhagen, Hummersen, Rötterberg, Riese, Rischenau, Sabbenhausen und Wörderfeld, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Unter-gemeinden.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontroll-Versammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden usw.
25. Nov.	11 Vorm.	Nalhof, vor der Jürgensmeierschen Wirtschaft.	Sämtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Flecken Bösingfeld, Bauerschaft Bremke, Göstrup, Laßbruch, Nalhof, Rott und Almene, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden. Ferner von der Bauerschaft Nsmiffen aus den Untergemeinden Nsmiffen, Exter, Brakenberg, Hamelei, Jägerborn, Vinderbruch, Steinegge und Ballenstrup, und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dielen, Heinebüchenbruch, Kleindiefe, Schönhagen, Siefberg, Siefhof, Strange und Twelen.
25. Nov.	3 Nachm.	Alverdissen, auf dem Platze vor dem Schlosse.	desgl.	Stadt Barntrop, Flecken Alverdissen, Bauerschaften Vega, Humfeld, Schwelentrop und Sonneborn, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden, ferner von der Bauerschaft Nsmiffen aus den Untergemeinden Hohenfonne, Hummerbruch, Vinderhose, Schorbke, Sternberg und Ullenhäusen, von der Bauerschaft Bösingfeld aus den Untergemeinden Hohenasch und Hummerbruch und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dorotheenthal, Dudenhausen, Hummerbruch, Lütchenberg, Reine und Uhlenthal.

II. Im Bezirk des Meldeamts Lemgo.

23. Nov.	930 Vorm.	Lemgo, Kastanienwall.	Jahreskl. 1906 bis 1907 der Reserve und sämtliche unter 1, 3—6 Bezeichneten.	Stadt Lemgo, Bauerschaften Brate, Entrup, Kluckhof, Leese, Lieme, Loßbruch, Lüerdissen und Wiembeek nebst den zugehörigen Untergemeinden.
23. Nov.	3 Nachm.	desgl.	Jahresklasse 1902 bis 1905.	desgl.
24. Nov.	1030 Vorm.	Hohenhausen, im Saale der Wirtschaft Rottmann.	Sämtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Früheres Amt Hohenhausen.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontroll-Versammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden usw.:
24. Nov.	3 Nachm.	Langenholzhausen, im Saale der Wirt-schaft Müller.	Sämtliche unter 1 bis 6 Bezeichneten.	Früheres Amt Barenholz, ausschl. der Bauerschaft Almena.
26. Nov.	230 Nachm.	Wendlinghausen, im Saale der Wirt-schaft Tegeler.	desgl.	Bauerschaft Hasebeck, Hillentrup, Lütte, Sommerfell und Wendlinghausen nebst den zu diesen Bauerschaften zugehörigen Untergemeinden des Amtes Brake.

III. Im Bezirk des Hauptmelbeamts A Detmold.

23. Nov.	930 Vorm.	Detmold, Hof Kaserne I.	Jahresklasse 1902 bis 1904 der Reserve und sämtliche unter 1, 3 bis 6 Bezeichneten.	Stadt und dem früheren Amt Detmold ausschl. der Bauerschaft Hausenbeck.
23. Nov.	2 Nachm.	desgl.	Jahresklasse 1905 bis 1909.	desgl.
24. Nov.	11 Vorm.	Schlangen, im Saale der Gast-wirtschaft Sibille.	Sämtliche unter 1 bis 6 Bezeichneten.	Bauerschaft Schlangen und Kohlstadt des Amtes Horn und Bauerschaft Hausenbeck des Amtes Detmold.
24. Nov.	3 Nachm.	Horn, Rathausaal.	desgl.	Stadt und dem früheren Amt Horn ausschl. der Bauerschaft Kohlstadt und Schlangen.

IV. Im Bezirk des Hauptmelbeamts B Detmold.

25. Nov.	930 Vorm.	Schötmar, auf dem Marktplatz.	Jahresklasse 1902 bis 1904 der Reserve und sämtliche unter 1, 3 bis 6 Bezeichneten.	Stadt Salzuflen und dem Amte Schötmar.
25. Nov.	2 Nachm.	desgl.	Jahresklasse 1905 bis 1909 der Reserve.	desgl.
26. Nov.	915 Vorm.	Lage, im Saale des Hotels Reichskrone.	Jahresklasse 1902 bis 1904 der Reserve und sämtliche unter 1, 3 bis 6 Bezeichneten.	Stadt und dem früheren Amt Lage ausschl. der Bauerschaften August-dorf, Hörste, Pivitsheide B. G. und Pivitsheide B. L.
26. Nov.	1130 Vorm.	desgl.	Jahresklasse 1905 bis 1909 der Reserve.	desgl.
26. Nov.	230 Nachm.	Helpup, im Saale der Gast-wirtschaft Waldhecker.	Sämtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Flecken und dem früheren Amte Ordinghausen.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontroll-Versammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden usw.
27. Nov.	11 Vorm.	Augustdorf, im Saale des Dörenkruges.	Sämtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Bauerschaft Augustdorf (Augustdorf, Dörenkrug, Dörenschlucht u. Senne), Hörste (Ehberg am Hellweg, Heesfel, Hiddentrup, Hörste, Hörsterbruch, Kräwinkel, Schapeler, Stapelage, Sudwart und Altenpohl), Pivitsheide B. H. (Wollerbruch, Rohlpott und Pivitsheide B. H.) und Pivitsheide B. L. (Kuffel, Pivitsheide B. L. und Kettlager-Mühle).

Anmerkungen:

1. Den Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärbeamten geht eine besondere Aufforderung zur Teilnahme an den Kontroll-Versammlungen nicht zu.
2. Militärpaß und Führungszeugnis, sowie Kriegsbeorderung oder Paßnotiz sind mitzubringen.
3. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontroll-Versammlung wird nicht nur mit Arrest bzw. Beorderung zum Standort des Melbeamts oder Bezirkskommandos bestraft, sondern es erfolgt auch auf Grund der §§ 11^a und 12^a der Wehr-Ordnung Verweisung in die nächstjüngere Jahresklasse.
4. Begründete Befreiungsgefuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig bei den Meldeämtern bzw. Bezirksfeldwebeln anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben.
Für Offiziere s. Dienstanweisung E. 8 VIII Ziffer 5.
5. Nach Beendigung der Kontrollversammlung werden An- und Abmeldungen sowie Gefuche und protokollarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegengenommen, welche bei der Kontrollversammlung nicht in der Front stehen.
6. Den Mitgliedern von Kriegervereinen wird das Anlegen von Vereinsmütze und Vereinsabzeichen gestattet.
7. Die Zivilbehörden werden ersucht, hinsichtlich Veröffentlichung bezgl. Termine nach der Verfügung Fürstlicher Regierung vom 25. 1. 1874 Nr. 614 bzw. 5. 3. 1906 Nr. 1868 zu verfahren.

Detmold, den 3. November 1909.

Königliches Bezirks-Kommando.

gez. v. Basse,

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

Rebakteur Referendar Friedrichsmeyer. Verlag von R. Fhle. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei, Detmold